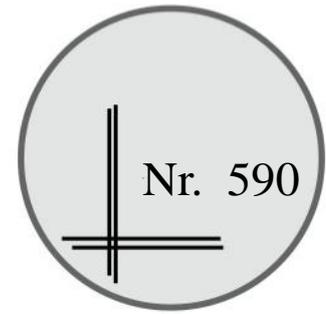




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Hoffentlich ein Liebesbrief

„Ihr seid unser Brief, in unser Herz geschrieben, erkannt und gelesen von allen Menschen! Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, durch unsern Dienst zubereitet, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln, nämlich eure Herzen.“

2. Korinther 3,2-3

Vor ein paar Tagen waren meine Frau und ich am Briefkasten und mussten für die Krankenkasse dort einen Brief einwerfen. Da haben wir etwas sehr Sympathisches und Lustiges gesehen: Auf der Briefkastenklappe stand handschriftlich geschrieben: „Hoffentlich ein Liebesbrief!“

Und tatsächlich: Jeder wünscht sich einen Liebesbrief. Einen Brief, in dem ihm Wertschätzung ausgedrückt wird, in dem er Vertrauen erfährt. Die Zusage: „Ich habe dich lieb, du bist mir wertvoll!“ Von daher war das natürlich ein wunderschönes, sehr sehr schönes Bild, was sich da für uns ergab. Auf der gelben Briefkastenklappe stand: „Hoffentlich ein Liebesbrief!“. Nun in unserem Fall war das ja nur eine schnöde Bestätigung, dass wir immer noch bei dieser Krankenkasse sind und darum auch in Zukunft auf den Versicherungsschutz Wert legen. ABER die gute Nachricht ist die, dass jeder von uns seinen Wunsch nach einem Liebesbrief erfüllt bekommen kann. Denn wir alle haben bereits einen Liebesbrief



erhalten, und es kommt jetzt nur noch darauf an, diesen Liebesbrief auch zu lesen. Gott selber ist der Absender des Liebesbriefes an uns, und sein Brief ist die Bibel. In der Bibel erklärt uns Gott seine Liebe. In der Bibel erfahren wir von Gott Wertschätzung, Zuwendung und Vertrauen. Denn er liebt uns so sehr, dass er bereit war, alles zu unternehmen, damit es uns gut geht. Zu einem Zeitpunkt, als wir noch nichts davon ahnten, wie sehr wir das nötig haben würden, kam Gott selber in diese Welt um etwas für uns zu tun. Er entwarf einen Plan zu unserer Errettung. Das war nötig geworden, weil wir uns gegen unser ureigenste Bestimmung aufgelehnt hatten und abgeirrt waren, von dem Weg des Gelingens. Wir haben gegen die Liebe Gottes angefangen uns zu wehren und damit haben wir uns verhalten wie jene Menschen, die am ertrinken sind, aber in ihrer Angst, Not und Panik gegen ihre Retter ausschlagen und sich wehren. Das haben wir getan. Wir sind eigensinnig unsere eigenen Wege gegangen. Ohne Gott.

Gegen Gott. Dazu hatte er uns die Freiheit gegeben. Aber wir haben mit dieser Freiheit uns nur Nöte und Lasten erworben. Wir sind schuldig geworden wir haben uns und andere verletzt. Unser Leben wird uns in eine völlige Zerstörung und Gottesferne führen, wenn wir nicht von Gott Gerettet werden können. Darum kam Gott in diese Welt in der Person seines Sohnes Jesus Christus. Jesus nahm unsere Schuld, unsere Lasten auf sich und bezahlte dafür den Preis. Er trug die Lasten, die Strafe, die Konsequenzen unseres gottlosen Lebens und starb am Kreuz. Damit hat er uns die Möglichkeit geschaffen, dass wir zu Gott zurück kehren können. Wir können zu Gott kommen, wenn wir es wollen. Darum ist die Bibel ein Liebesbrief, weil sie uns die Rückkehr in die Liebe Gottes aufzeigt. Komm zu Jesus und empfang diese Liebe, Vergebung und dein ewiges Glück und Heil! Öffne Gott dein Herz, lade ihn ein, bitte Gott, zu dir zu kommen, und er wird zu dir kommen. Vertraue auf Gott! Die Bibel ist sein Liebesbrief an dich!